

Ethische Grundsätze und die Verantwortung von Physiotherapeut*innen und Mitgliedsorganisationen

Policy statement

© World Physiotherapy 2023
www.world.physio



Empfohlene Zitierweise: World Physiotherapy. Policy statement: Ethical principles and the responsibilities of physiotherapists and member organisations. London, UK: World Physiotherapy; 2023. Available from: <https://world.physio/policy/ps-ethical-responsibilities-and-principles>

Ethische Grundsätze und die Verantwortung von Physiotherapeut*innen und Mitgliedsorganisationen

World Physiotherapy erwartet von seinen Mitgliedsorganisationen, dass sie:

- einen Ethikkodex oder Verhaltenskodex haben.
- ihren Ethik- oder Verhaltenskodex zum Nutzen ihrer Mitglieder, der Öffentlichkeit, der Arbeitgeber, der Regierung und der Behörden veröffentlichen, fördern und verbreiten.
- sicherstellen, dass der Verband bzw. die zuständige Regulierungsbehörde über Verfahren zur Überwachung der Praxis seiner Mitglieder, die Bearbeitung von Beschwerden sowie angemessene Disziplinarverfahren und Sanktionen für Mitglieder, deren Praxis gegen ihren Ethik- oder Verhaltenskodex verstößt, verfügt.

World Physiotherapy bietet seinen Mitgliedsorganisationen, die Ethik- oder Verhaltenskodizes entwickeln wollen, Beratung und Unterstützung an.

World Physiotherapy erwartet von Physiotherapeut*innen, dass sie diese ethischen Grundsätze befolgen:

1. die Rechte, die persönliche Würde, die Privatsphäre und die Autonomie aller Personen zu respektieren
2. sich an die Gesetze und Vorschriften halten, die die Ausübung der Physiotherapie in dem Land regeln, in dem sie praktizieren, sowie an die Richtlinien ihrer Berufsverbände und Aufsichtsbehörden
3. die Verantwortung für die Ausübung eines fundierten beruflichen Urteilsvermögens zu akzeptieren
4. ehrliche, kompetente und rechenschaftspflichtige professionelle Dienstleistungen zu erbringen
5. faire, gerechte, integrative und hochwertige Dienstleistungen zu erbringen
6. ein angemessenes und gerechtes Entgelt für ihre Dienstleistungen zu verlangen und zu erhalten
7. Zutreffende und angemessene Informationen über Physiotherapie für Patienten/Klienten (1), andere Einrichtungen und die Gemeinschaft bereitzustellen
8. zur Planung und Entwicklung von Dienstleistungen beizutragen, welche die gesundheitlichen Bedürfnisse der Gemeinschaft adressieren

Ethischer Grundsatz 1: Physiotherapeut*innen respektieren die Rechte, die persönliche Würde, die Privatsphäre und die Autonomie aller Personen

Jeder, der die Dienste eines Physiotherapeut*innen sucht, hat das Recht auf Dienstleistungen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Rasse, Nationalität, Religion, ethnischer Herkunft, Weltanschauung, Hautfarbe, sexueller Orientierung, Behinderung, Gesundheitszustand oder Politik. (1)

Physiotherapeut*innen sollten sicherstellen, dass Patienten/Klienten das Recht haben auf:

- Physiotherapeutische Dienstleistungen höchster Qualität
- Informationen über die physiotherapeutischen Leistungen
- eine Einverständniserklärung zu geben oder die Behandlung abzulehnen
- Vertraulichkeit
- Zugang zu ihren physiotherapeutischen Daten
- Gesundheitsaufklärung und Gesundheitsförderung
- zu entscheiden, ob und wer in seinem Namen informiert werden soll

1 Der Begriff Patient/Klient wird in diesem Dokument als generischer Begriff für alle Personen verwendet, die von physiotherapeutischen Interventionen/Behandlungen profitieren können.

Ethischer Grundsatz 2: Physiotherapeut*innen halten sich an die Gesetze und Vorschriften, die die Ausübung der Physiotherapie in dem Land, in dem sie tätig sind, und halten sich an die Richtlinien ihrer Berufsverbände und Aufsichtsbehörden

Physiotherapeut*innen haben ein umfassendes Verständnis der Gesetze und Vorschriften zur Ausübung der physiotherapeutischen Praxis. Sie haben das Recht, Interventionen/Behandlungen zu verweigern oder anderweitig zu intervenieren, wenn ihrer Meinung nach, die Dienstleistung nicht im besten Interesse des Patienten/Klienten ist.

Physiotherapeut*innen haben das Recht, sich für den Zugang von Patienten/Klienten zu physiotherapeutischen Leistungen einzusetzen, wenn ihrer Meinung nach der Zugang für diejenigen, die davon profitieren könnten, eingeschränkt ist.

Ethischer Grundsatz 3: Physiotherapeut*innen übernehmen die Verantwortung für die Ausübung fundierter beruflicher Einschätzungen.

Physiotherapeut*innen sind beruflich unabhängig und selbstständig tätig. Sie nehmen unabhängige Einschätzungen bei der Erbringung von Leistungen vor, für die sie über Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen.

Dazu gehört die Entwicklung zielbezogener Behandlungspläne in Zusammenarbeit mit den Patienten/Klienten auf der Grundlage einer genauen Bewertung und Diagnose, eine akkurate klinische Beratung, und die Entlassungsplanung.

Physiotherapeut*innen dürfen keine Tätigkeiten an andere medizinische Fachkräfte oder Hilfskräfte delegieren, die die besonderen Fähigkeiten, Kenntnisse und das Urteilsvermögen des Physiotherapeuten erfordern.

Wenn der Patient/Klient von einem Arzt/Ärztin oder anderen Therapeuten an den Physiotherapeut*innen überwiesen wurde und ein Behandlungsprogramm verschrieben wurde, liegt es in der Verantwortung des Physiotherapeuten/der Physiotherapeutin, die am besten geeignete Maßnahme/Behandlung zu bestimmen.

Physiotherapeut*innen haben das Recht, von ihren Kolleg*innen ein kooperatives Verhalten zu erwarten.

Die Physiotherapeut*innen übernehmen die Verantwortung für ihre eigene Gesundheit und ihr Wohlbefinden und stellen sicher, dass die Ausübung ihres fundierten beruflichen Urteilsvermögens nicht beeinträchtigt wird. (2)

Ethischer Grundsatz 4: Physiotherapeut*innen erbringen ehrliche, kompetente und verantwortungsbewusste professionelle Dienstleistungen.

Physiotherapeuten*innen sollen:

- sicherstellen, dass ihr Verhalten und ihr Auftreten jederzeit professionell sind
- eine rechtzeitige, patienten-/klientenspezifische physiotherapeutische Intervention/Behandlung im Einklang mit den Zielen des Einzelnen durchführen

-
- sicherstellen, dass die Patienten/Klienten die Art der erbrachten Dienstleistung verstehen, insbesondere die zu erwartenden Kosten (sowohl zeitlich als auch finanziell)
 - ein kontinuierliches, geplantes, persönliches Entwicklungsprogramm durchführen, zur Verbesserung der beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten
 - Patienten-/Klientenunterlagen korrekt führen, um eine wirksame Bewertung der erbrachten Leistungen des Patienten/Kunden und der Praxis des Physiotherapeuten*innen zu ermöglichen
 - keine Informationen über einen Patienten/Klienten ohne dessen Zustimmung an Dritte weitergeben, es sei denn, eine solche Weitergabe ist gesetzlich vorgeschrieben
 - an Peer-Reviews und anderen Formen der Praxisbewertung teilnehmen, deren Ergebnisse nicht ohne Erlaubnis des Physiotherapeuten an Dritte weitergegeben werden dürfen
 - Daten aufbewahren, um die Auswertung der Leistungserbringung zu erleichtern, und diese Daten im gegenseitigen Einvernehmen anderen Akteuren zur Verfügung stellen
 - nicht zulassen, dass ihre Dienste missbraucht werden oder sie ihre berufliche Macht missbrauchen

Die ethischen Grundsätze, welche die Ausübung der physiotherapeutischen Praxis leiten, haben Vorrang vor allen Geschäfts- oder Beschäftigungspraktiken. Tritt ein solcher Konflikt auf, muss der Physiotherapeut alle Anstrengungen unternehmen, um die Angelegenheit zu bereinigen, wobei er erforderlichenfalls die Unterstützung des nationalen Physiotherapieverbands in Anspruch nimmt.

Ethischer Grundsatz 5: Physiotherapeut*innen verpflichten sich dazu, faire, gerechte, integrative und qualitativ hochwertige Dienstleistungen zu erbringen.

Physiotherapeuten müssen:

- die derzeit anerkannten Standards der Berufspraxis kennen und Maßnahmen ergreifen, um ihre Konformität mit diesen Standards abzugleichen
- Fortlaufend an beruflicher Weiterbildung teilnehmen, um ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern und zu verbessern
- Solche Forschung unterstützen, die zur Verbesserung der Interventionen für Patienten/Klienten und der Erbringung von Dienstleistungen beiträgt
- sich über die bestehende verfügbare Evidenz auf dem Laufenden halten und diese in ihrer Praxis umsetzen
- Eine qualitativ hochwertige Ausbildung in akademischen und klinischen Einrichtungen unterstützen

In der Forschung tätige Physiotherapeut*innen müssen sicherstellen, dass sie:

- alle geltenden Regeln und Grundsätze für die Durchführung von Forschung am Menschen einhalten
- die Einwilligung der Probanden nach Aufklärung eingeholt haben
- die Genehmigung der zuständigen ethischen und administrativen Gremien erhalten
- die Vertraulichkeit der Probanden schützen
- Die Sicherheit und das Wohlbefinden der Probanden schützen
- sich nicht an Betrug oder Plagiaten beteiligen

-
- jegliche Forschungsunterstützung in vollem Umfang offenlegen und in angemessener Weise anerkennen
 - Verstöße gegen die Regeln den zuständigen Behörden melden
 - die Ergebnisse ihrer Forschung frei weitergeben, insbesondere in Fachzeitschriften und auf Konferenzen

Physiotherapeut*innen in der Rolle des Arbeitgebers sollen:

- sicherstellen, dass alle Mitarbeiter ordnungsgemäß qualifiziert sind und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden
- Aktuelle Managementprinzipien und -praktiken bei der Durchführung der Dienstleistungen anwenden, mit besonderem Augenmerk auf angemessenen Standards für die Personalverwaltung
- sicherstellen, dass Strategien und Verfahren ordnungsgemäß entwickelt, umgesetzt und kontrolliert werden
- sicherstellen, dass die klinische Praxis angemessen evaluiert und geprüft wird
- angemessene Möglichkeiten für die Weiterbildung und persönliche Entwicklung der Mitarbeiter auf der Grundlage einer wirksamen Leistungsbeurteilung schaffen

Ethischer Grundsatz 6: Physiotherapeut*innen haben das Recht eine gerechte und angemessene Vergütung für ihre Dienste zu berechnen und zu erhalten.

Physiotherapeut*innen sollen:

- sicherstellen, dass ihre Gebührenordnungen auf den vorherrschenden Marktbedingungen beruhen
- sicherstellen, dass die erhobenen Gebühren ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten
- so weit wie möglich sicherstellen, dass die Erstattungen von Drittmittelgebern bewährte Praxis widerspiegeln und mit dieser übereinstimmen (Drittmittelgeber sollten nicht versuchen, auf irgendeine Weise Kontrolle auszuüben, die den Handlungsspielraum der Physiotherapeuten einschränken oder ihr Recht auf eine angemessene Vergütung beeinträchtigen)
- sicherstellen, dass etwaiger Einfluss nicht missbraucht wird
- sicherstellen, dass im Umgang mit Lieferanten, Herstellern und anderen Beteiligten solide und ethische Geschäftsprinzipien angewandt werden

Ethischer Grundsatz 7: Physiotherapeut*innen stellen Patienten/Klienten, anderen Einrichtungen und der Gemeinschaft genaue und angemessene Informationen über die Physiotherapie und die von Physiotherapeut*innen erbrachten Dienstleistungen zur Verfügung.

Physiotherapeut*innen:

- nehmen an öffentlichen Aufklärungsprogrammen teil und informieren über ihren Beruf
- informieren die Öffentlichkeit und die überweisenden Fachleute wahrheitsgemäß über die Art ihrer Dienstleistung, damit der Einzelne besser in der Lage ist, eine Entscheidung über die Inanspruchnahme der Dienstleistung zu treffen
- dürfen für ihre Dienstleistungen in professioneller Weise werben, die mit dem Recht des Landes, in dem sie tätig sind, im Einklang steht

- dürfen keine falschen, betrügerischen, irreführenden, täuschenden, unfairen oder sensationellen Aussagen oder Behauptungen verwenden
- dürfen nur solche Titel führen, die ihren beruflichen Status korrekt beschreiben

Ethischer Grundsatz 8: Physiotherapeuten tragen zur Planung und Entwicklung von Dienstleistungen bei, die den gesundheitlichen Bedürfnissen der Gemeinschaft entsprechen

Physiotherapeuten sollen:

- an der Planung von Dienstleistungen mitwirken, die eine optimale Gesundheit der Gemeinschaft gewährleisten sollen
- sich für eine gerechte Bereitstellung von Gesundheitsdiensten für alle Menschen einsetzen

[Glossary \(https://world.physio/resources/glossary\)](https://world.physio/resources/glossary)

Codes of practice/conduct

Disciplinary panel/tribunal

Equity

Inclusion

Informed consent

Professional ethics

Professional regulation

Regulated profession

Service standards

Standards of practice

Approval, review and related policy information	
Date adopted:	Originally adopted at the 13th General Meeting of WCPT June 1995 as an appendix to the Declaration of Principle: Ethical Principles Revised and re-approved at the 16th General Meeting of WCPT June 2007 Approved at the 17th General Meeting of WCPT June 2011, with accompanying ethical principles as separate document Revised and re-approved at the 18th General Meeting of WCPT May 2015 Reviewed and re-approved at the 19th General Meeting of WCPT May 2019 World Physiotherapy board agreed in 2022 that editorially both documents should be merged as one Reviewed and re-approved at the 20th General Meeting of WCPT May 2023
Date for review:	2027
Related World Physiotherapy policies:	World Physiotherapy policy statements: <ul style="list-style-type: none"> • Patients'/clients' rights in physiotherapy • Diversity and inclusion World Physiotherapy endorsements: <ul style="list-style-type: none"> • Endorsement: The United Nations Convention on the Rights of the Child • Endorsement: The United Nations Standard Rules on the Equalisation of Opportunities for Persons with Disabilities

References

1. World Physiotherapy. Policy statement: Diversity and inclusion. London, UK: World Physiotherapy; 2019 [6 Nov 2023]. Available from: <https://world.physio/policy/ps-diversity>.
2. Physiotherapy W. Policy statement: Occupational health and safety of physiotherapists London, UK2019 [29 Nov 2023]. Available from: <https://world.physio/policy/ps-occupational-health>.

© World Physiotherapy 2023